



LIBERTAD

La Keioca

The background is a dark, textured brick wall. On the right side, there is a large, vibrant, and chaotic splash of colors, including blue, purple, red, orange, and yellow, resembling paint or ink splatters. The text is overlaid on the left side of the image.

*Freedom's just
another word for
nothin' left to lose*



... singt Janis Joplin in dem Kris Kristofferson-Song „Me and Bobby McGee“. So hat das Streben nach Freiheit schon immer Menschen angetrieben Veränderungen herbeizuführen, um das Lebensglück zum Positiven zu verändern - vom Überdenken der eigenen Sichtweisen, über den Wechsel des Lebensortes, bis hin zu politischen Bewegungen, die eine Verbesserung der gesellschaftlichen Situation zum Ziel haben. Nicht ohne Grund war die erste Forderung der französischen Revolution „Liberté!“.

Seit Langem sammeln wir Lieder, die sich inhaltlich mit Freiheit, oder gerade dem Fehlen von Freiheit auseinandersetzen. Auf dieser Suche haben wir Texte aus dem 19. Jahrhundert gefunden, als es auch in Europa nicht selbstverständlich war, seine Meinung frei zu äußern. Wir fanden Gedichte aus der Zeit des aufkommenden Nationalsozialismus, Lieder aus der Verfolgung und Unterdrückung durch autoritäre Systeme und Stücke aus dem späten 20. Jahrhundert, die die persönliche Freiheit in den Mittelpunkt stellen. Nicht ohne Grund haben wir uns die Freiheit genommen, Musik zu spielen, die uns bewegt, die uns Freude macht, die uns befreit.

Unsere Funde liegen Euch nun als Album vor, gleichzeitig haben wir die Gelegenheit genutzt, selbst Lieder und Melodien zu schreiben und ein paar Stücke auf einen Tonträger zu bringen, die schon eine Weile darauf gewartet haben.

Wir danken Euch für eure Unterstützung und wünschen Euch viel Freude beim Hören und Entdecken, Eure Kejocas

... sings Janis Joplin in Kris Kristofferson's „Me and Bobby McGee“. The pursuit of freedom has always been a driving force for people to bring about positive change in their search for happiness - ranging from reconsidering their own views, to moving to live in a different place and even becoming involved in political movements - all having the objective of improving the social situation. It wasn't coincidence that the first demand of the French revolution was „Liberté!“.

For a long time now, we have been gathering songs which have the subject of freedom, or the lack of it, as a central issue. While searching for these songs we discovered texts from the 19th century, a period in which the free expression of opinions could not be taken for granted in Europe. We found poems written during the time National Socialism was on the rise, songs dealing with persecution and suppression by authoritarian regimes and works from the late 20th century in which personal freedom is the focal issue. Therefore, it is with good reason that we have taken the liberty to play music which moves us, makes us happy and sets us free.

The results of all we found and sifted through are now available to you on this album. At the same time, we have used the opportunity to include some other songs and melodies which we wrote ourselves and have been waiting a while to be recorded.

We would like to thank you for your support and wish you all a great deal of pleasure listening to the music and discovering the content.

Yours, Kejocas

translation „Alan Stuckey

-1-

Mein Reichtum ist mein Lied

music_trad./carmen bangert, keno brandt,
jonas rölleke

words_georg herwegh (1840)

keno_vocals, guitar, e-bass, hammond

carmen_tin whistle, vocals | jonas_violin, vocals

jens_irish bouzouki | michaela_bodhrán

many thanks to Günther Gall for inspiration!

Ich bin ein freier Mensch und singe
mich wohl in keine Fürstengruft.
Alles, was ich mir erringe,
ist lauter Himmelsluft.
Hab keine stolze Feste,
von der man Länder übersieht,
ich wohn' ein Vogel nur im Neste,
mein Reichtum ist mein Lied.

Ich durfte nur, wie and're wollen,
wår nicht leer davongeeilt,
wenn jährlich man im Staat die Rollen
den treuen Knechten ausgeteilt;
allein ich hab nie zugegriffen,
so oft man mich herbei beschied.
Ich habe fort und fort gepfiffen,
mein Reichtum ist mein Lied.

Der Lord zapft Gold aus seiner Tonne
ich aus meiner höchstens Wein;
mein einzig Gold die Morgensonne,
mein Silber all der Mondenschein!
Fårbt sich mein Leben herbstlich gelber,
kein Erbe, der zum Tod mir riet;
denn meine Münzen prågt' ich selber;
mein Reichtum ist mein Lied.

Gern sing ich abends zu dem Reigen,
vor Thronen spiel ich niemals auf;
ich lernte Berge wohl ersteigen,
Palåste komm ich nicht hinauf.
Indes aus Moder, Sturz und Wetter
sein golden Los sich mancher zieht,
spiel ich mit leichten Rosenblåttern;
mein Reichtum ist mein Lied.

Nach Dir, nach Dir steht mein Verlangen,
schönes Kind, o wårst du mein!
Doch du willst Bånder, du willst Spangen
und ich soll dienen gehen? Nein!
Ich will die Freiheit nicht verkaufen
und wie ich die Palåste mied,
lass ich getrost die Liebe laufen,
mein ganzer Reichtum sei mein Lied.



An abstract artwork featuring a dark, textured background of a brick wall. Overlaid on this are large, vibrant, and somewhat chaotic splashes of color in shades of orange, yellow, pink, blue, and purple. The colors appear to be dripping or splattered, creating a sense of movement and energy. The overall composition is complex and layered.

music & words_gian franco pagliaro
(as „Yo te nombro libertad“ 1969)
carmen_vocals, bombo legüero
jonas_guitar, vocals
keno_cittern, acoustic
fretless bass, vocals
gastón_quenas

-2-

Libertad

Por el pájaro enjaulado,
por el pez en la pecera,
por mi amigo que está preso,
porque ha dicho lo que piensa,
por las flores arrancadas,
por la hierba pisoteada,
por los árboles podados,
por los cuerpos torturados,
yo te nombro libertad.

Por los dientes apretados,
por la rabia contenida,
por el nudo en la garganta,
por las bocas que no cantan,
por el beso clandestino,
por el verso censurado,
por el joven exilado,
por los nombres prohibidos,
yo te nombro libertad.

Te nombro en nombre de todos,
por tu nombre verdadero,
te nombro y cuando oscurece,
cuando ya nadie me ve,

escribo tu nombre en las
paredes de mi ciudad,
tu nombre verdadero,
tu nombre y otros nombres
que no nombro por temor.

Por la idea perseguida,
por los golpes recibidos,
por aquel que no resiste,
por aquellos que se esconden,
por el miedo que te tienen,
por tus pasos que vigilan,
por la forma en que te atacan,
por los hijos que te matan,
yo te nombro libertad.

Por las tierras invadidas,
por los pueblos conquistados,
por la gente sometida,
por los hombres explotados,
por los muertos en la hoguera,
por el justo ajusticiado,
por el héroe asesinado,
por los fuegos apagados,
yo te nombro libertad.

Te nombro en nombre
de todos, por tu nombre
verdadero,
te nombro y cuando oscurece,
cuando ya nadie me ve,
escribo tu nombre en las
paredes de mi ciudad,
tu nombre verdadero, tu
nombre y otros nombres
que no nombro por temor.
Yo te nombro Libertad!



Libertad-Übersetzung

Für den Vogel im Käfig,
für den Fisch im Aquarium,
für meinen Freund,
der eingesperrt ist,
weil er gesagt hat,
was er denkt,
für die herausgerissenen Blumen,
für das zertrampelte Gras,
für die beschnittenen Bäume,
für die gefolterten Körper,
nenne ich dich: Freiheit.

Für die zusammengebeissenen Zähne,
für die unterdrückte Wut,
für den Kloß im Hals,
für die Münder, die nicht singen,
für den heimlichen Kuss,
für das zensierte Gedicht,
für den Jungen im Exil,
für die verbotenen Namen,
nenne ich dich: Freiheit.

Ich nenne dich im Namen aller,
bei deinem wahrhaftigen Namen,
ich nenne dich
und wenn es dunkel wird,
wenn mich niemand sieht,
schreibe ich deinen Namen
an die Wände meiner Stadt,
deinen wahrhaftigen Namen,
deinen Namen
und andere Namen,
die ich nicht nenne aus Furcht.



The background of the page is a dark, textured surface covered with vibrant, abstract splatters and streaks of color. The colors include bright blue, magenta, yellow, orange, and red, creating a chaotic and expressive visual effect. The text is positioned on the right side of the page, set against the dark background.

Für die verbotene Idee,
für die erhaltenen Prügel,
für den, der nicht widersteht,
für die, die sich verstecken,
für die Angst, die sie vor dir haben,
für deine Schritte, die sie überwachen,
für die Art, wie sie dich angreifen,
für die Kinder, die dich töten,
nenne ich dich: Freiheit.

Für die besetzten Länder,
für die eroberten Völker,
für die ausgesetzten Menschen,
für die ausgebeuteten Menschen,
für die Toten auf dem Scheiterhaufen,
für den hingerichteten Gerechten,
für den ermordeten Helden,
für die erloschenen Feuer,
nenne ich dich: Freiheit.

Ich nenne dich im Namen aller,
bei deinem wahrhaftigen Namen,
ich nenne dich und wenn es dunkel wird,
wenn mich niemand sieht,
schreibe ich deinen Namen
an die Wände meiner Stadt,
deinen wahrhaftigen Namen,
deinen Namen
und andere Namen,
die ich nicht nenne aus Furcht.
Ich nenne dich: Freiheit!

-3-

Wings

music & words_brian bedford (as „What's the use of wings“ 1991)
jonas_vocals, guitar | keno_acoustic fretless bass, hammond, vocals
carmen_cuatro venezolano, vocals | jürgen_dobro

I could have been a giant,
said the bonsai tree,
but someone bound my roots
and held me down.
I could have reached for heaven,
said the snowy owl
but they clipped my wings and
kept me on the ground.

I think I heard them tell me
that they loved me,
they would care for me, without them I would die.
But what's the use of roots
if you can't spread them?
And what's the use of wings
if you can't fly?

I could have been a singer, said
the Mynah bird,
but they caged me and they
told me what to say.
I could have run forever,
said the pony,
but they bridled me and made
me go their way.

I think I heard them tell me
that they loved me,
they would care for me forever
so it seems.
But what's the use of voices
with no freedom?
And what's the use of living
others' dreams?

Why do people cage the things
they love the most?
Is it simply that they fear
to be alone?
If you give you're love it's
freedom, it may stay awhile
if it leaves you, it was never
yours to own.

I could have found adventure,
said the angelfish,
now my world's so small there's
nowhere left to go.
I could have ruled a kingdom,
said the lion,
now the land inside my head is
all I know.

I think I heard them tell me
that they loved me,
they would care for me,
and tell me it's alright.
But what's the use of life
without adventure?
And what's the use of strength
if you can't fight?

Why do people cage the things
they love the most?
Is it simply that they fear
to be alone?
If you give you're love it's
freedom, it may stay awhile
if it leaves you, it was never
yours to own.

I know I heard them tell me
that they loved me,
they would care for me, without them I would die.
But what's the use of roots
if you can't spread them?
And what's the use of wings
if you can't fly?

-4-

Seven drunken Knights

music_jörg fröse,
keno brandt,
carmen bangert,
jonas rölleke
keno_dadgad guitar,
acoustic fretless bass,
cajón
jonas_violin
carmen_hurdy gurdy

-5-

Es ist wieder März geworden

music_keno brandt

words_august freiherr von seckendorff (march 1849)
keno_vocals, dadgad guitar, acoustic fretless bass, harmona
carmen_low whistle, vocals | jonas_violin, vocals

's ist wieder März geworden
vom Frühling keine Spur!
Ein kalter Hauch aus Norden
erstarret rings die Flur.

's ist wieder März geworden -
März, wie es eh' dem war:
Mit Blumen, mit verdorrtten,
erscheint das neue Jahr.

Mit Blumen, mit verdorrtten?
O nein, doch das ist Scherz -
gar edle Blumensorten
bringt blühend uns der März.

Seht doch die Pfaffenhütchen!
den Rittersporn, wie frisch!
Von den gesternten Blütchen -
welch farbiges Gemisch!

Der März ist wohl erschienen.
Doch ward es Frühling? - Nein!
Ein Lenz kann uns nur grünen
im Freiheitssonnenschein.

Seht hier den Wüthrich thronen,
beim Tausendgüldenkraut,
dort jene Kaiserkronen
die Königskerze schaut!

Wie zahlreich die Mimosen,
das Zittergras wie dicht,
doch freilich rote Rosen
die kamen diesmal nicht.

's ist wieder März geworden
vom Frühling keine Spur!
Ein kalter Hauch aus Norden
erstarret rings die Flur.

's ist wieder März geworden...



-6-

Bloomy Myrtle

music_keno brandt

keno_dadgad guitar, acoustic fretless bass, cajón, shaker
jonas_violin | carmen_low whistle

many thanks to Birk Bangert for inspiration!

-7-

Dancing Mary

music: carmen bangert, keno brandt | words: carmen bangert, jonas rölleke
carmen_vocals, tin whistle | keno_dadgad guitar, celtic harp, acoustic fretless bass,
harmonica, vocals | jonas_violin, viola, vocals | michaela_bodhrán

In times of trouble, young Mary
just would take my hand,
drag me up the hill and show me
all the river land.

„Don't you see the beauty lying
there, the colours?“
she would say

„So smile again and come with
me, to the spirits I will pray!“ and
she would go like this:

„Thank you sun and rain and
earth and air, rocks and golden
unicorn hair,

I love you birds and bees in the
sky, fish and trees, nightingales'
lullaby.“

One night young Mary
went up the rugged hills again,
the moon shone high,
the fairies joined her
and their dance began.

But no one knows what happened then,
the spirits they were gone
and with them Mary, no one saw her,
maybe she moved on...

Oh Mary, Mary where are you?
Without you, I don't know
how to see the beauty in this darkness,
I need you to show me!
Now I try and sing:

„Thank you sun and rain and earth
and air, rocks and golden unicorn hair,
I love you birds and bees in the sky,
fish and trees, nightingales' lullaby.“

Denn ihr seid dumm

music_keno brandt, carmen bangert | words_erich kästner („Marschliedchen“ 1927)
keno_vocals, dadgad guitar, acoustic fretless bass | carmen_hurdy gurdy, tin whistle, vocals | jonas_violin

Ihr und die Dummheit
zieht in Viererreihen
in die Kasernen der
Vergangenheit.

Glaubt nicht, daß wir uns wundern,
wenn ihr schreit.
Denn was ihr denkt und tut,
das ist zum Schreien.

Ihr kommt daher
und laßt die Seele kochen.
Die Seele kocht,
und die Vernunft erfriert.
Ihr liebt die Dummheit erst,
wenn sie marschiert,
weil dann gesungen wird,
und nicht gesprochen.

Es wäre leicht,
die Dummheit zu verhüllen.
(So mancher gilt für klug,
nur weil er schweigt.)

Ihr aber liebt die Dummheit,
die man zeigt!
Man hört euch Tag und Nacht
vor Dummheit brüllen.

Ihr wollt, daß man euch hört.
Ihr wollt nicht hören.
Ihr haltet mit der Dummheit
gleichen Schritt.

Wer nichts mehr zu verlieren
hat, läuft mit.
Und fragt man, was ihr wollt,
ruft ihr: „Zerstören!“

Ihr möchtet auf den
Trümmern Rüben bauen,
und Kirchen und Kasernen wie
noch nie.

Ihr seht euch heim
zur alten Dynastie
und möchtet
Fideikommißbrot kauen.

Ihr liebt den Haß und wollt die
Welt dran messen.

Ihr werft dem Tier im Menschen
Futter hin,
damit es wächst,
das Tier tief in euch drin!
Das Tier im Menschen soll den
Menschen fressen.

Ihr liebt die Leute, die beim
Töten sterben.
Und Helden nennt ihr sie nach
altem Brauch.
Denn ihr seid dumm,
und böse seid ihr auch.
Wer dumm und böse ist, rennt
ins Verderben.

Marschiert vor Prinzen,
die erschüttert weinen.
Ihr findet doch nur
als Parade statt!

Es heißt ja:

Was man nicht im Kopfe hat,
hat man gerechterweise
in den Beinen.

Drum exerziert vor alten
Generälen,
und schmeißt die Beine bis
zum Himmelszelt!
Doch daß davon die Welt zu-
sammenfällt,
das könnt ihr eurem
Großpapa erzählen.

Ihr wollt die Uhrenzeiger rück-
wärts drehen
und glaubt, das ändere der
Zeiten Lauf.
Dreht an der Uhr! Die Zeit hält
niemand auf!
Nur eure Uhr wird nicht mehr
richtig gehen.

Wie ihr's euch träumt, wird
Deutschland nicht erwachen.
Denn ihr seid dumm, und seid
nicht auserwählt.
Die Zeit wird kommen, da man
sich erzählt:
Mit diesen Leuten war kein
Staat zu machen!

Mein Vater wird gesucht

music_gerda kohlmey
words_hans drach (1935)
carmen_vocals, hurdy gurdy
keno_dadgad guitar, acoustic
fretless bass, vocals
jonas_violin, viola

Mein Vater wird gesucht,
er kommt nicht mehr
nach Haus.
Sie hetzen ihn mit Hunden,
vielleicht ist er gefunden
und kommt nicht mehr
nach Haus.

Oft kam zu uns SA
und fragte, wo er sei.
Wir konnten es nicht sagen,
sie haben uns geschlagen,
wir schrien nicht dabei.

Die Mutter aber weint,
wir lasen im Bericht,
der Vater sei gefangen
und hätt' sich aufgehangen.
Das glaub ich aber nicht.

Er hat uns oft gesagt,
so etwas tät' er nicht.
Es sagten die Genossen,
SA hätt ihn erschossen
ganz ohne ein Gericht.

Heut' weiß ich ganz genau,
warum sie das getan.
Wir werden doch vollenden,
was er nicht konnt' beenden
und Vater geht voran!

-10-

Sei wachsam

music & words_reinhard meyer (1996)

jonas_vocals, guitar | carmen_vocals, banjo/lele | keno_vocals, acoustic fretless bass, hammond, woodblock
jens_dadgad guitar | henrik_drums

Ein Wahlplakat zerrissen auf dem
nassen Rasen,
sie grinsen mich an, die alten
aufgeweichten Phrasen,
die Gesichter von auf jugendlich
gemachten Greisen,
die dir das Mittelalter als den
Fortschritt anpreisen.
Und ich denk' mir, jeder Schritt
zu dem verheiß'nen Glück,
ist ein Schritt nach ewig
gestern, ist ein Schritt zurück,
wie sie das Volk zu Besonnenheit
und Opfern ermahnen,
sie nennen es das Volk,
aber sie meinen Untertanen.
All das Leimen,
all das Schleimen ist nicht länger
zu ertragen,
wenn du lernst zu übersetzen,
was sie wirklich sagen.
Der Minister nimmt flüsternd
den Bischof beim Arm:
„Halt' du sie dumm -
ich halt' sie arm.“

Sei wachsam,
präg' dir die Worte ein!
Sei wachsam
und fall' nicht auf sie rein!
Paß auf, dass du
deine Freiheit nutzt!
Die Freiheit nutzt sich ab,
wenn du sie nicht nutzt!
Sei wachsam,
merk dir die Gesichter gut!
Sei wachsam,
bewahr dir deinen Mut!
Sei wachsam
und sei auf der Hut!

Es ist 'ne Riesenkonjunktur
für Rattenfänger,
für Trittbrettfahrer und
Schmiergeldempfänger,
'ne Zeit für Selbstbediener
und Geschäftemacher,
Scheinheiligkeit, Geheuchel und
Postengeschacher.
Und die sind alle hochgeachtet
und sehr anerkannt

und nach den Schlimmsten
werden Straßen und
Flugplätze benannt.
Man packt den Hühnerdieb, den
Waffenschieber
lässt man laufen,
kein Pfeifchen Gras,
aber 'ne ganze Giftgasfabrik
kannst du hier kaufen.
Verseuch' die Luft, verstrahl'
das Land, mach ungestraft
den größten Schaden,
nur lass Dich nicht erwischen
bei Sitzblockaden!
Man packt den Grünfried,
doch das Umweltschwein
genießt Vertrau'n
und die Polizei muss immer
auf die Falschen draufhau'n.

Sei wachsam...

Wir ha'm ein Grundgesetz,
das soll den Rechtsstaat garan-
tier'n.



Was hilft's, wenn sie nach Lust
und Laune dran manipulieren,
die Scharfmacher, die immer von
der Friedensmission quasseln
und unterm Tisch schon emsig
mit dem Säbel rasseln?

Der alte Glanz in ihren Augen
beim großen Zapfenstreich,
Abteilung kehrt, im Gleichschritt
Marsch, ein Lied und Heim ins
Reich!

„Nie wieder soll von diesem Land
Gewalt ausgehen!“

„Wir müssen Flagge zeigen, dür-
fen nicht beiseite stehen!“

„Rein humanitär natürlich und
ganz ohne Blutvergießen!“

„Kampfeinsätze sind jetzt nicht
mehr so ganz auszuschließen!“

Sie zieh'n uns immer tiefer rein,
Stück für Stück,
und seit heute früh um fünf Uhr
schießen wir wieder zurück!

Sei wachsam...

Ich hab Sehnsucht nach Leuten, die
mich nicht betrügen,
die mir nicht bei jeder Festrede die
Hucke voll lügen!

Und verschon' mich mit den fal-
schen Ehrlichen,
die falschen Ehrlichen,
die wahren Gefährlichen!

Ich hab' Sehnsucht nach 'nem
Stück Wahrhaftigkeit,
nach 'nem bisschen Rückgrat
in dieser verkrümmten Zeit,
doch sag die Wahrheit und du
hast bald nichts mehr zu Lachen,
sie werd'n dich ruinier'n,
exekutier'n und mundtot machen,
erpressen, bestechen,
versuchen dich zu kaufen,
wenn du die Wahrheit sagst,
lass draußen den Motor laufen.
Dann sag' sie laut und schnell, denn
das Sprichwort lehrt:
Wer die Wahrheit sagt, braucht
ein verdammt schnelles Pferd!

Sei wachsam...

- 1 1 -

Na
Daal

music_trad. american
tuneset, inspired by aaron
coplands „Hoedown“
jonas_violin
carmen_hurdy gurdy,
banjolele
keno_dadgad guitar,
e-bass, hammond, cajón



-12-

Wayfaring Stranger

music & words: trad.
american folksong,
early 19th century
jonas: vocals, violin, viola
carmen: vocals, banjo/lele,
ch'ajchas
keno: vocals, dobro,
acoustic fretless bass,
hammond, cajón, cowbell

I am a poor wayfaring stranger
I'm journeying through this world of woe.
But there's no sickness, toil, nor danger
in that bright land to which I go.

I'm going there to see my father
and all my loved ones who've gone on.
I'm only going over Jordan,
I'm only going over home.

I know dark clouds will gather 'round me,
I know my way is rough and steep.
But beauteous fields arise before me
where God's redeemed, their vigils keep.

I'm going there to see my mother,
she said she'd meet me when I come.
I'm only going over Jordan,
I'm only going over home.

I want to wear the crown of glory
when I get home to that good land.
I wanna shout salvation story
in concert with the bloodwashed band.

I'm going there to see my savior,
I'm going there no more to roam,
I'm only going over jordan,
I'm only going over home.

many thanks to:

all our guest musicians **Jens**,
Michaela, **Gastón**, **Jürgen T.** and
Henrik, you guys did a great
job and we are honored
to have you on this album
Rü who created some liberating and
stunning pieces of art
Jürgen W. and **Ballou** for their
support and for letting us turn their
homes into recording studios
Hanna and **Kathrin** for their
patience and for keeping
the kids busy

Daggi for her advice and for listening
to all mixes and for reading all the texts
Heiko for lending us a formidable set of
drum microphones www.sealight.de
Diedrich Wolter for his generous support

and last but not least we thank our fans
for supporting us and the lovely crowd
for funding our startnext campaign!

